



Am 22. Februar traf ein heftiger Wirbelsturm der Küstenstadt Toliara im südlichen Madagaskar. Der Sturm überflutet einen Damm und ließ es platzen, und hinterließ eine Spur der Verwüstung in der Nachbarschaft in der Nähe des Flusses Fiherenana.

Zu der Zeit wurde WWF in Madagaskar für die Earth Hour 2013 Kampagne vor. Wie im Vorjahr wurde es auf Leute davon zu überzeugen, um Holz sparende Öfen, die mindestens die Hälfte der jeder Familie Kohle zu sparen verwenden würde fokussiert. Der geographische Schwerpunkt war Toliara, da Druck auf die einzigartigen natürlichen Wald unglaublich hoch mit Dürren und Missernten die Menschen zwingen, in Holzkohle Verwüstung ist. Es ist eine der größten Schlachten des WWF, diese Öfen zu fördern, als eine riesige Menge von Wäldern gespeichert werden können, während Sie etwas Gutes für die Menschen mit ihnen werden.

Wenn die Hälfte der Toliara überflutet wurde - mit Tausenden von Menschen und 12 WWF Kollegen verloren haben alle oder Teile ihrer Besitztümer - den Plan, um das Bewusstsein für die Earth Hour erheben keinen Sinn mehr. Niemand möchte über die Umwelt zu hören, so mussten wir konzentrieren und tun etwas ganz anderes. Wir entschieden uns dann alle unsere Earth Hour Budget in Kauf 1.000 dieser Holz sparende Öfen und verteilen sie an die Menschen, die alles verloren in diesen schrecklichen Überschwemmungen gestellt hatte.

Es war eine hektische Zeit Re-Modellierung der Kampagne, das Geld bekommen, das Finden der richtigen Partner und Aussortieren die gesamte Logistik aber auch Gedanken über eine Kommunikationsstrategie. Aber wir haben es geschafft und am 23. März, standen wir in Toliara verteilen 1.000 Öfen mit unserem Partner [Anur le Développement Verbonit de l'Énergie Solaire](#) (ADES) bis 1.000 Begünstigten - die alle Opfer von Zyklon Hafuna waren. Es war toll, es war sinnvoll, und es war das Richtige zu tun, in diesem Zusammenhang.

Drei Monate später, gingen wir zurück zu Toliara und verteilte noch 2.200 Öfen für die Opfer von Haruna in den gleichen Vierteln. Über die ihre Lebensdauer von drei Jahren, wird er 3.200 Öfen haben wir verteilt sparen ca. 1.897 ha Wald und Lager 13.200 Tonnen Kohlendioxid. Das ist mehr als ein halbes Hektar Wald pro Person! Familien, die sie nutzen können, mindestens 3 Dollar pro Monat in Kohle sparen - viel Geld in einem Land, wo 80% lebt mit weniger als 1 Dollar pro Tag.

Mit dieser zweiten Verteilung, haben wir nun dafür gesorgt, dass 10% aller Haushalte in Toliara ein Holz-sparenden Herd haben.

Zur gleichen Zeit, checkten wir wieder auf den Nachbarschaften zu sehen, wenn die Leute mit den Öfen gaben wir ihnen für Earth Hour. Und waren sie sicher! Misa, eine 23-jährige Mutter von zwei erzählte uns, dass sie eine große Tüte Holzkohle verwendet jetzt pro Monat anstelle von zwei. Sie fügte hinzu, dass sie auch weniger Husten seit ihrem neuen Herd erzeugt weniger Rauch. Und sie bestätigte, dass ihr Essen so gut wie früher schmeckt.

Andere Frauen haben das gleiche gesagt - sie alle sind glücklich, und waren froh, ihre Erfahrungen zu teilen, um andere zu überzeugen, dass die Öfen der Weg zu gehen waren - sowohl für die Familie und Haushalt und für die Rettung der einzigartigen stacheligen Wald sie alle abhängen.

In diesem Jahr wird WWF feiert 50 Jahre Erhaltung Leistungen in Madagaskar. Es wurde schon viel getan, aber es gibt eine Menge zu tun bleibt. Wir sind stolz, zu sagen, wir haben eine wichtige Rolle bei der Einrichtung eines geschützten Bereich Netzwerk, das jede einzigartige Ökosystem dieser unglaublichen Insel Gastgeber stellt; gespielt. Wir sind ebenso stolz auf über 700 Umwelt-Jugendclubs im ganzen Land mit 50.000 Mitgliedern: tut ihren Teil zum Schutz der Umwelt eingeleitet haben - um nur ein paar der dauerhafte Beiträge konnten wir machen zu nennen. Aber die Herausforderungen bleiben groß, und Abholzung bedroht noch den einzigartigen Lebensraum von unzähligen endemischen Arten. Holz-sparende Öfen können zur Rettung dieser Wälder beitragen.

Wir über einer Stunde gehen und so tut WWF - nach 50 Jahren in Madagaskar sind wir immer noch in mehr.

Martina Lippuner
Communications Manager, WWF Madagaskar und Westlicher Indischer Ozean